

Information der Gemeinde



Reith IM ALPBACHTAL



Das große Heilige Grab in unserer Pfarrkirche

21. bis 28. März 2008



Das HI Grab von Reith

Heuer wird das Heilige Grab wieder aufgebaut.

Ein kurzer Rückblick in die Geschichte unseres HI. Grabes:

Bis in die späten 50er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde das HI. Grab jedes Jahr aufgestellt. Im Zuge der Liturgiereform verschwand dieses barocke Zeichen der Volksfrömmigkeit auch aus unserer Kirche. Eine ganze Generation Reithener hat dieses Meisterwerk nicht gesehen.

1989 hat Andreas Oblasser die einzelnen Teile des Grabes im Schuppen und auf dem Dachboden zusammengesucht und im Juli wurde es probeweise in der Kirche zusammengebaut. Ein Puzzle mit vielen Teilen, aber ohne Vorlage.

Ostern 1990 wurde das erste Mal seit einer Generation wieder mit dem großen HI. Grab gefeiert.

Natürlich hat die lange Lagerung der Bildteile viele Schäden hinterlassen und eine Renovierung war mehr als notwendig (ATS 115.170,90). Auch war es nötig die „Technik“ zu erneuern und einige Glaskugeln zu ersetzen.

All das wurde in den folgenden Jahren in die Wege geleitet und zu Ostern 2001 konnte das renovierte Heilige Grab aufgestellt werden. Seither wird es im Abstand von ca. 4 Jahre aufgestellt.

Dieses großartige Zeichen des Volksglaubens aus vergangener Zeit lädt uns auch heuer wieder zum Beten ein. Durch das Schauen und Staunen mit Kinderaugen und –herzen kann sich uns das große Geheimnis Ostern erschließen. Die Anbetungsstunden an den Kartagen sollten wir deshalb intensiv nutzen.

Termine für die Fastenzeit und Ostern:

Caritas Im Monat März wird die Haussammlung der Caritas durchgeführt. Sammlerinnen werden von Haus zu Haus gehen und um Spenden für Menschen in Not bitten.

Der Erlös dieser Sammlung wird zu 40% in der Pfarre und zu 60% in der Diözese - Caritas in Salzburg verwendet.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit Mittwoch 17.00 und Freitag 15.00

09.März 15.00 Kreuzweg in die Hygna (Treffpunkt bei der 1. Station am „Alten Hygnaweg“)

16.März Palmsonntag: 09.15 Palmweihe beim Musikpavillon, Einzug in die Kirche und Pfarrgottesdienst

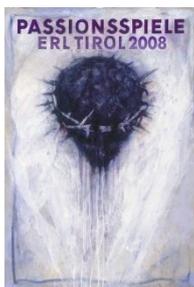
Die liturgischen Feiern in der Karwoche beginnen heuer immer um **19.30 Uhr**.

20. März Gründonnerstag: 19.00 Beichtgelegenheit
19.30 HI. Amt

21. März Karfreitag: 07.00 – 12.00 Stille Anbetung beim HI. Grab *Beichtgelegenheit*
15.00 Karfreitagsandacht für Kinder
19.30 Karfreitagsliturgie

22. März Karsamstag: 07.00 – 12.00 Stille Anbetung beim HI. Grab *Beichtgelegenheit*
19.30 Feier der Osternacht

23. März Ostersonntag: 09.30 **OSTERHOCHAMT**



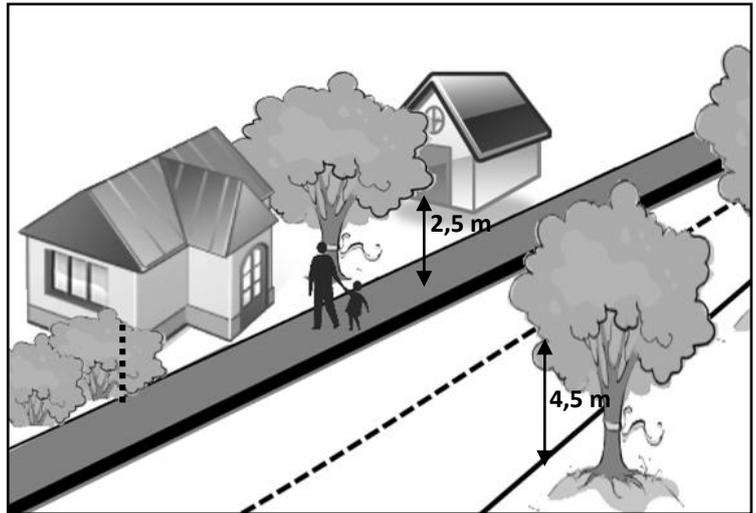
Vorankündigung:

Am 21. September gemeinsamer Besuch der Passionsspiel in Erl. Interessierte können sich bereits jetzt im Pfarramt anmelden.



Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch Bäume und Sträucher

Immer wieder wird die Verkehrssicherheit durch Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen, die in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen beeinträchtigt. Vor allem die freie Sicht über den Straßenverlauf und auf die Einrichtungen zur Sicherung des Verkehrs ist nicht mehr gegeben. Die Hecken entlang von Gehsteigen müssen bis zum Gartenzaun bzw. zur hausseitigen Gehsteigbegrenzung zurückgeschnitten werden und die lichte Durchfahrtshöhe muss mindestens 2,5 m betragen. Über der Fahrbahn muss die freie Durchfahrtshöhe mindestens 4,5 m betragen.



Im Interesse der Verkehrssicherheit werden daher alle Liegenschaftseigentümer gebeten, ihrer Verpflichtung zum Zurückschneiden der Hecken bzw. Freischneiden der Verkehrszeichen nachzukommen.

Möglichkeit eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben



Einfach und bequem ist die Einrichtung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben. Dieser kann bei Ihrer Hausbank zugunsten der Gemeinde eingerichtet werden. Unsere Bankverbindungen lauten:

Raiffeisenbank Reith i. A.: Kontonr. 20.503, Bankleitzahl: 36.303 oder
Sparkasse Reith i.A.: Kontonr. 0400-000139, Bankleitzahl 20.508

Die vorgeschriebenen Gemeindeabgaben werden somit zum Fälligkeitsdatum abgebucht.
Nähere Auskünfte bei Julia Gschöfßer, Tel.: 05337/62212-13

Internetauftritt der Gemeinde im neuen Design

Seit Anfang des Jahres erstrahlt die Website der Gemeinde Reith i. A. im neuen Design.

Die Webseiten wurden neu überarbeitet und auf die gesetzliche Erfordernis der Barrierefreiheit ausgelegt, d.h. unabhängig von körperlichen und/oder technischen Möglichkeiten kann die Website uneingeschränkt genutzt werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:

www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Reith im Alpbachtal - RIS Kommunal - Windows Internet Explorer

http://www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at/system/web/default.aspx

Reith im Alpbachtal - RIS Kommunal

Digitale Katastralmappe | Behördenwegweiser | Freizeit und Tourismus | Ärztedienst

Startseite

Herzlich Willkommen in Reith im Alpbachtal!

Bei Anregungen schreiben Sie uns einfach ein E-Mail.

Diese Seite befindet sich noch im Aufbau, wir bitten um Verständnis!

Neuigkeiten

Energieausweis

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

Suche

Suchbegriff

Suche

Veranstaltungen

Jan Feb Mrz

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 2 3

4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17

18 19 20 21 22 23 24

25 26 27 28 29

Wetter

Do Fr

3,8°C 2,4°C

Sa

2,3°C



Energieausweis für Wohngebäude

Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt. Zur Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009). Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem „Kühlschrankschrankpfeil“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf.

Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m². Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragsklärung“ ein Ausweis vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009.

40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch.

Energieausweis für Wohngebäude

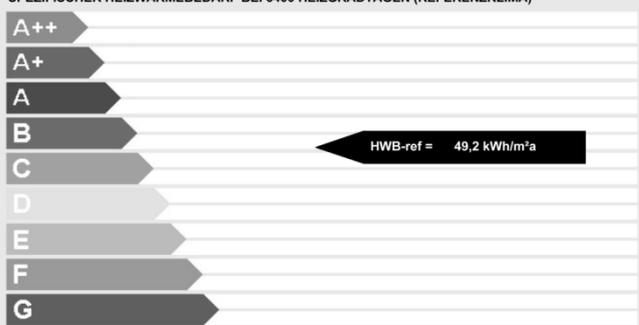
gemäß ONORM H5055 und Richtlinie 2002/91/EG

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik



Gebäude	Einfamilienhaus Mustermann		
Gebäudeart	Einfamilienhaus	Erbaut im Jahr	2008
Gebäudezone		Katastralgemeinde	Innsbruck
Straße	Musterweg 3	KG - Nummer	81113
PLZ/Ort	6020 Innsbruck	Einlagezahl	556677
		Grundstücksnr.	889900
EigentümerIn	Mustermann Erwin Musterweg 99 6020 Innsbruck		

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



HWB-ref = 49,2 kWh/m²a

ERSTELLT			
ErstellerIn	Franz Goldgruber	Organisation	Planungsbüro Mustermann
ErstellerIn-Nr.		Ausstellungsdatum	04.02.2008
GWR-Zahl		Gültigkeitsdatum	04.02.2018
Geschäftszahl	634-495		

Unterschrift _____

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeffizienz und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vollzugs-Gesetzes (EA-VG).

EA-01-2007-SW/a
EA-WG
23.04.2007

So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Weitere Informationen bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

Seite 4

01/2008



tiroler
wasser
kraft

Kühlgerätetausch – Aktion verlängert

Gutschein bis Ende Februar anfordern und bis Ende März einlösen

Alte Kühlschränke und Gefriergeräte austauschen und bis zu 100 Euro kassieren!

In die Jahre gekommene Kühlschränke und Tiefkühlgeräte sind die größten Stromfresser im Haushalt. Eine Initiative der Tiroler Energieversorger unterstützt den Austausch gegen neue, energiesparende Geräte. Damit werden Geldtasche und Umwelt geschont.

In Tirol gibt es etwa 500.000 Kühl- bzw. Gefriergeräte. 40 Prozent davon sind älter als zehn Jahre. Diese veralteten Geräte sind wahre Stromfresser und der Austausch gegen ein neues, stromsparendes Modell bringt jährlich bis zu 314 Kilowattstunden.

Das sind über 50 Euro Ersparnis pro Jahr. Dazu kommt noch ein Eintauschbonus von bis zu 100 Euro, der von Ihrem Energieversorger bezahlt wird.

Anrufen & Gutschein anfordern

Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihren Stromversorger (TIWAG: Tel. 0800 818 819). Dort werden Ihre Daten aufgenommen und Ihnen der Gutschein anschließend per Post zugesandt. Danach bringen Sie Ihren alten Stromfresser zu einem von Ihnen ausgesuchten Händler. (Eine Liste der teilnehmenden Händler finden Sie im Internet auf www.tirolerwasserkraft.at).

Gutschein bei Händler einlösen

Ihr Händler bestätigt auf der Rückseite des Gutscheins den Kauf eines neuen Geräts der Energieeffizienzklasse A+ oder A++. Damit ist auch garantiert, dass Ihr altes Gerät umweltschonend entsorgt wird. Gleichzeitig zieht der Händler

je nach Gerätegröße bis zu 100 Euro von der Rechnung ab. Der Gutschein ist noch bis zum 29. Februar 2008 gültig.



Die Eintausch-Prämien:

Für Kühl- und Gefriergeräte:

- bis 85 cm, Klasse A+: € 25,-
- bis 85 cm, Klasse A++: € 50,-
- über 85 cm, Klasse A+: € 50,-
- über 85 cm, Klasse A++: € 100,-

SPIELGRUPPE KUNTA BUNT

Ab sofort können Kinder, die im September 2 Jahre alt sind, für die Spielgruppe bzw. Mutter-Kind-Gruppe angemeldet werden. Bei Interesse besteht die Möglichkeit eines „Schnuppertages“.

Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt und bei der Spielgruppe auf. Nähere Information bei Marianne Kogler, Tel.: 0664/921 36 39

Für die Anschaffung der „Schleich“ Bauernhoftiere (Wert € 104,-) möchten wir herzlich dem Sozialausschuss danken.



Die Kinder der Spielgruppe und der Mutter-Kind Gruppe

Marianne Kogler

Marianne Kogler

Martina Hechenblaickner

Martina Hechenblaickner



Ein herzliches Vergelts Gott den Mitarbeiterinnen am Rosenmontagsball, so wie dem Sozialausschuss für die Unterstützung der Veranstaltung.

Sowohl die Bewohner als auch Besucher hatten jede Menge Spaß beim Ball und es wurde auch ausgiebig getanzt, und der nächste Rosenmontag kommt bestimmt.



Miteinander und füreinander

Die Sozialausschussdamen der Gemeinde Reith haben sich zusammengefunden um Menschen zusammenzuführen: Menschen, die Hilfe brauchen, und Menschen, die gerne helfen möchten. Für ihr freiwilliges Engagement stellen bei uns 40 ehrenamtlich tätige Frauen ihre Zeit zur Verfügung. Es wäre aus unserer Sicht sehr zu begrüßen wenn sich auch Männer sozial engagieren, und vielleicht im Marienheim einen Watterstammtisch eröffnen.



Was heißt Freiwilliges Engagement?

Für andere dazusein, ihnen zuzuhören, sie zu begleiten oder zu betreuen: Was früher in der sogenannten Großfamilie selbstverständlich war, müssen heute fast ausschließlich soziale Einrichtungen übernehmen. Personalmangel und hohe Personalkosten machen aber auch dort eine ganzheitliche Betreuung kaum möglich.

Zeit nehmen und Zeit geben

Deshalb suchen wir Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen. Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie anderen Menschen einen Teil Ihrer Zeit schenken möchten. Und wenn Sie eine Aufgabe suchen, bei der es nicht um Geld oder Wettbewerb geht.

Freiwilliges Engagement ist also kein Nebenjob, sondern eine verantwortungsvolle Aufgabe. Freiwillige sind heute mehr denn je unverzichtbar für unsere Gesellschaft.

Sie arbeiten

- freiwillig und unentgeltlich
- regelmäßig und über einen vereinbarten Zeitraum
- nicht nur zum eigenen Nutzen, sondern auch zum Nutzen anderer
- außerhalb des eigenen Haushaltes bzw. der eigenen Familie und Nachbarschaft

Es wird schon sehr viel ehrenamtlich geleistet, und trotzdem braucht es auch deine Hilfe für ein gelungenes Miteinander. Danke für deinen Beitrag, er ist unbezahlbar, und so wertvoll.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben dann melde dich bitte bei Gerold Stock unter der Tel.Nr.: 62106-12



Ehrengabe des Landes für 50, 60 und 70 Ehejahre

Für 50, 60 und 70 Ehejahre erhält das Jubelpaar vom Land Tirol eine Ehrengabe. Da der Gemeinde nicht alle Heiratsdaten bekannt sind, kommt es immer wieder vor, dass Ehejubiläen nicht aufscheinen.



Um die Ehrengabe des Landes zu erhalten kann im Gemeindeamt ein Antrag gestellt werden.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft
- der Antrag ist von den Eheleuten spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der "goldenen Hochzeit" (nach 50 Jahren Ehe) EUR 750,--
- der "diamantenen Hochzeit" (nach 60 Jahren Ehe) EUR 1.000,--
- der "Gnadenhochzeit" (nach 70 Jahren Ehe) EUR 1.100,--.

Flüchtlingsheim

 05337-65780

„Landhaus“

 05337-67753



„Lehrer“ für Deutschkurse gesucht

Wir suchen Personen, die mit den Bewohner des Flüchtlingsheimes Deutsch lernen. Die Deutschkurse sollten 1-3 mal pro Woche gegen geringes Entgelt stattfinden.

Langlaufausrüstung für Flüchtlingsheim

Die Heimbewohner würden sich über gut erhaltene Langlaufausrüstungen – Ski, Stöcke und Schuhe freuen. Falls jemand welche daheim hat, die nicht mehr benötigt werden, bitte ich sich telefonisch bei uns zu melden.

Heimleiter Heinz Purkarth-Müller, Tel.: 05337/65780.



Aktuelles vom Sport

Wintersport

Auch wenn sich die Landschaft nicht im winterlichen Weiß zeigt, bestechen unsere Sportler durch Seriensiege und Spitzenplätze bei diversen Rennveranstaltungen.

Andreas Kapfinger gewinnt Slalomwertung im Europacup

Auch heuer befindet sich unser Sportehrenzeichen-Träger Andreas Kapfinger wieder in Bestform und gewinnt nach zwei zweiten Plätzen im Slalom in Schweden vorzeitig die Slalomwertung im Europacup.



Stefanie Moser gewinnt Bronze Medaille bei Junioren-WM

Auch unsere Stefanie Moser kann einen gewaltigen Erfolg verbuchen. Sie erreichte bei der Junioren WM in Formigal (Spanien) den ausgezeichneten dritten Platz (Bronze) im Super G.



Die Gemeinde Reith gratuliert unseren Spitzensportlern sehr herzlich und wünscht ihnen weiterhin so tolle Erfolge!

Im alpinen Nachwuchsbereich der Klasse Kinder (Jahrgang 1997 - 2000) sind die Reither WSV`ler eine Klasse für sich.

Im derzeitigen Zwischenklassement führen sie die Wertung mit **6.117 Punkte** überlegen an (der 2. platzierte SC Hinterthiersee hat 3.882 Punkte).

Derzeitiger Stand in der Bezirkscupwertung (nach 7 von 8 Rennen):

(Einige Kinder- und Schüler-LäuferInnen haben nur bei einzelnen Rennen teilgenommen)

Kinder 1A weiblich: ---

Kinder 1B weiblich: 1. Platz *Vanessa Duflot*
2. Platz *Viktoria Kogler*
11. Platz *Lea Höllwarth*

Kinder 1C weiblich: 1. Platz *Jasmin Duflot*
20. Platz *Theresa Schissling*
26. Platz *Katharina Gollner*
29. Platz *Lena Moser*

Kinder 2A weiblich: 1. Platz *Simone Moser*
8. Platz *Sarah Moser*

Kinder 1A männlich: 1. Platz *Thomas Neuhauser*

Kinder 1B männlich: 3. Platz *Matthias Gschösser*
8. Platz *Stefan Klieber*
11. Platz *Nico Geiler*
17. Platz *Christoph Moser*

Kinder 1C männlich: 5. Platz *Manuel Hohenauer*
23. Platz *Stefan Neuhauser*

Kinder 2A männlich: 25. Platz *Martin Madersbacher*
28. Platz *Philipp Rogan*



Kinder 2B weiblich: 2. Platz *Nadine Duflot*

Kinder 2B männlich: 2. Platz *Lukas Gschösser*
 3. Platz *Tobias Gollner*
 9. Platz *Stefan Rendl*
 11. Platz *Manuel Klieber*
 12. Platz *Thomas Rendl*
 20. Platz *Patrick Reiter*
 31. Platz *Patrick Madersbacher*

Hervorragende Leistungen erbrachten unsere Schüler- und Jugendläufer, die auf Grund der schulischen Belastungen nur ein eingeschränktes Training mitmachen konnten und sich trotzdem bei Bezirks- und Landescuprennen ausgezeichnet bestätigen konnten.

Aufgrund ihrer Leistungen wurde **Sarah Hohenauer** zu den Landescuprennen entsandt, wo sie in der Gesamtwertung derzeit den sehr beachtlichen 23. Platz belegt.

Derzeitiger Stand in der Bezirkscupwertung (nach 7 von 8 Rennen):

(Im Bezirkskader befinden sich Simon Moser und Sarah Hohenauer – herzliche Gratulation)

Schüler I weiblich: ---

Schüler I männlich: 8. Platz *Simon Moser*
 12. Platz *Thomas Pfurtscheller*
 13. Platz *Stefan Moser*
 19. Platz *Martin Gschösser*
 32. Platz *Christoph Rendl*

Schüler II weiblich: 7. Platz *Sarah Hohenauer*

Schüler II männlich: 22. Platz *Johannes Jochum*

Jugend I weiblich: 7. Platz *Lisa Kogler*

Jugend I männlich: 3. Platz *Florian Markl*
 11. Platz *Mario Rendl*

Die Gemeinde Reith gratuliert recht herzlich zu den tollen Leistungen und wünscht für die Zukunft alles Gute!



Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Alpbacher Bergbahnen, und dabei ganz besonders bei **Betriebsleiter Franz Gleissenberger** und seinem Team für die hervorragenden Pistenverhältnisse sehr herzlich bedanken. Mit sehr viel Geschick und Menschlichkeit versteht er es auch immer wieder die Anliegen der „Rennfahrer“ und „Skitouristen“ unter einen Hut zu bringen – dafür ein ganz besonderes Danke.



Manfred Hechenblaickner gewinnt Kompositionswettbewerb

Der Sieger des Kompositionswettbewerbs der Wiltener Akademie ist gefunden:

Manfred Hechenblaickner, Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal, hat mit seinem Marsch „**Salve Veldidena 1823**“ die Jury überzeugt.

Gesucht wurde ein Konzertmarsch, der mindestens dem Leistungsstand und der Besetzung eines Blasorchesters der Leistungsstufe C entsprechen sollte. Der Marsch musste ein musikalisch verarbeitetes „Österreich- bzw. Tirol-Motiv“ enthalten und damit Bezug zu unserer Heimat aufweisen.

Der Siegermarsch wurde am 14. Februar auf CD eingespielt und wird beim **Frühjahreskonzert der Stadtmusikkapelle Wilten am 26. April 2008 uraufgeführt.**



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

40 Jahre Katholisches Bildungswerk in Reith

Das katholische Bildungswerk Reith besteht seit 40 Jahren und bietet auch heuer wieder interessante Vorträge und Seminare an, z.B.

„Ein Muslim erzählt von seinem Glauben“ –

Ein solider Zugang zu einer anderen Religion und Kultur mit Herrn Abdullah Cetin, Türkisch- und Religionslehrer in Salzburg

Am Freitag, 28. März um 20.00 Uhr im Pfarrsaal



„Mein Weg zum katholischen Glauben“-

Im Anschluss an die Abendmesse gibt uns Millionärssohn LIEBHERR Einblick, warum sein Leben durch den Glauben an Christus und seine Gegenwart unter uns so erfüllend und beglückend geworden ist.

(Von 4 Terminen in Tirol haben wir glücklicherweise einen bekommen!)

Am Donnerstag, 29. Mai um 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Unser Jubiläumsjahr soll der Auseinandersetzung mit unserem eigenen Glauben dienen. Es folgen noch weitere interessante Themen, z.B. Judentum, Paulus und Jägerstätter im Rahmen der herbstlichen Glaubenswochen, weiters ein Familien- und Kommunikationsthema.



Wir laden jetzt schon zu zahlreicher Teilnahme ein!



Frühjahrsprogramm 2008 der Reither Bäuerinnen

Brotbackkurs
und österliche Bäckerei
(Zopf, Henne, Hirsch usw.)



mit **Adelheid Gschösser**

am **29. Februar 2008**

um **19.30 Uhr in der Schulküche der Hauptschule Reith** (Seiteneingang)

Kurskosten incl. Kostproben € 11,-

Lügen und Irrtümer zum Thema Ernährung. Was ist gesunde Ernährung?

Ein Vortrag von Hr. Alexander Osl

Worin unterscheiden sich Margarine und Butter? Beinhaltet Margarine wirklich weniger Fett? Ist Putenfleisch gesünder als Schweinefleisch? Ist nach 18.00 Uhr essen tatsächlich ungesund? Mit solchen und ähnlichen Fragen haben Sie sich sicher schon öfter beschäftigt. Sie werden staunen, was Sie bei diesem Vortrag alles erfahren werden.

Eine Veranstaltung der Reither Bäuerinnen mit der Frauengemeinschaft Reith

am **27. 03. 2008**

um **19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Hygna**

Unkostenbeitrag € 7,-

Tiroler Jahrling – das zarte Fleischerlebnis

Tipps zum Zubereiten von Tiroler Jungrindfleisch. Qualitätskriterien, vorstellen geeigneter Garmethoden, Schaukochen und gemeinsames Verkosten.

Schmackhafte, bewährte Rezepte

mit **Adelheid Gschösser**

am **16. 04. 2008**

um **19.30 Uhr in der Schulküche der Hauptschule Reith** (Seiteneingang)

Kurskosten incl. Kostproben € 11,-

Anmeldung zu allen Kursen bei Noti Mauracher Tel. 65473 bzw. 0664 5504839



Wir gratulieren ...

... dem Skiteam des Gemeinderates,
welches beim **Tiroler Gemeindeskicup** in Schwendau den **2. Platz** belegte.

... Herrn Bernhard Geisler zur **Abschlussprüfung „Industrielle Elektronik“**
welche er mit **gutem Erfolg** bestanden hat.

... Herrn Gerold Stock, Pflegedienstleiter des Marienheimes,
zur **Diplomverleihung - Sonderausbildung für Führungskräfte**.

... Herrn Michael Mauracher, Hygna 42, „Markl“
zum **KFZ-Meister**

... dem Ehepaar Frieda und Johann Paregger, St. Gertraudi 25,
zum **50. Hochzeitstag**.

... dem Ehepaar Hermine und Siegfried Bair, Weng 27,
zum **50. Hochzeitstag**.



Alles Gute zum Geburtstag

... Frau Charlotte Baumgartner, Weng 27,
zum **80. Geburtstag**

... Frau Mathilde Hechenblaikner, „Baur“, St. Gertraudi 55,
zum **85. Geburtstag**

... Frau Marianna Neuwirth, Percha 8,
zum **85. Geburtstag**

... Frau Berta Signer, „Haus Rofan“, Dorf 31,
zum **85. Geburtstag**

... Frau Hedwig Vorhofer, Dorf 12,
zum **90. Geburtstag**

... Frau Julie Moser, Dorf 1,
zum **95. Geburtstag**



Euer Bürgermeister